

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Auch **Hilferuf**
an alle **Christen**
für
Papst Franziskus.

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.
Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht !
Ich sage: **Wenn du sie willst,**
dann wird **Prophetie** dich finden !“
(von Christoph Stender)

„³⁴Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt** einander! **Wie ich euch geliebt habe**, so sollt
auch ihr einander **lieben**. ³⁵Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid:
wenn ihr einander liebt.“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit
Prognose für 2060: „Christliche Kirchen werden
die Hälfte ihrer Mitglieder verlieren.“
Beide großen christlichen Kirchen: Schwund von
44,8 auf 22,7 Millionen Mitglieder;
Steuereinnahmen 2018 von 11,838 Milliarden €;
2018 mit 520 Millionen € bezuschusst.
(Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama>)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

» offener Brief « **Aufruf zur Umkehr**

Hilferuf - Über 23½ Jahre **Mobbing.**

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018:
„So wie die **Diktatur** auf der **Furcht** der Menschen beruht,
so gründe die **Demokratie** letztlich auf der **Tugend** ihrer Bürger.“

Die **Opfer** müssen die von den **Tätern** verursachten
Lasten tragen und die **Täter** bleiben unbehelligt.

12. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer

Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015,
06.12.2015)
Am 24.09.2011 sagte Papst Benedikt XVI. in Freiburg (Deutschland):

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen.**“
„Tätige Liebe heilt alle Wunden,
bloße Worte mehren nur den Schmerz“ (Adolph Kolping)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

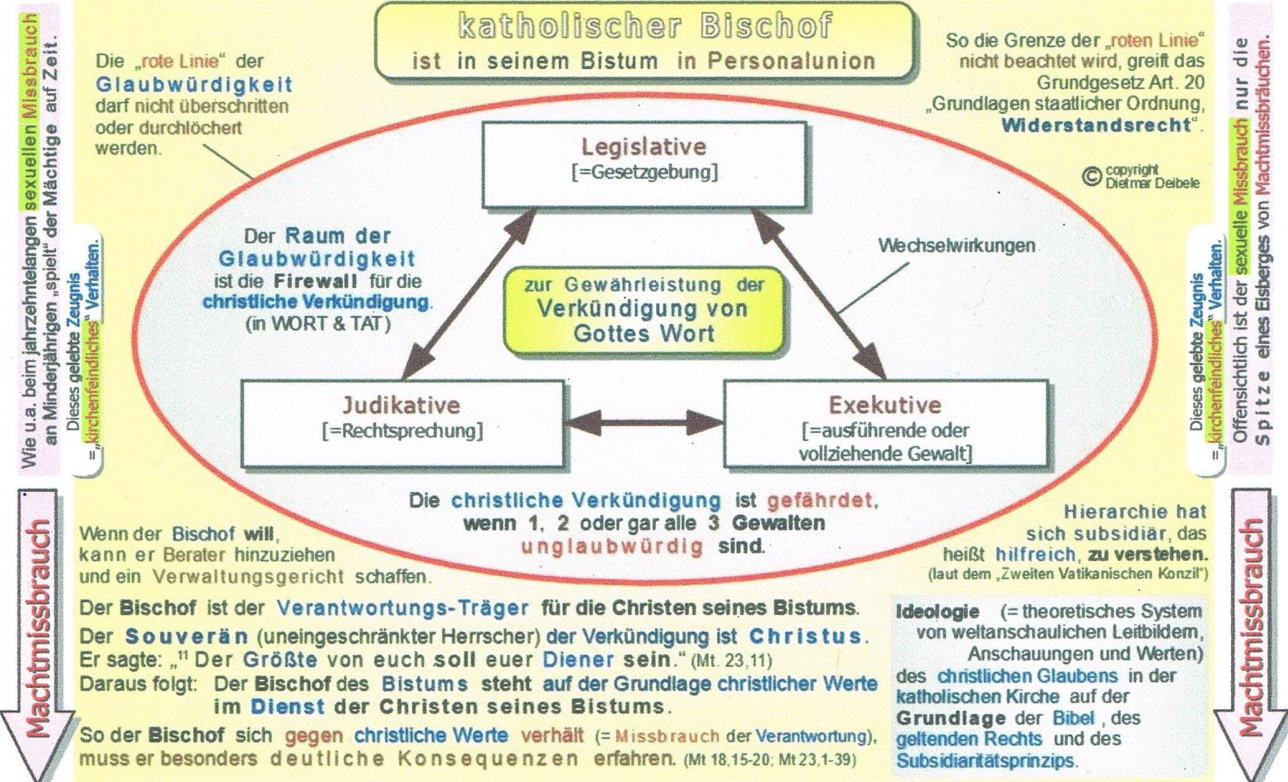
in Ergänzung unserer Schreiben vom
26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.15, 06.10.16,
31.01.18, 12.05.19, 09.06.19, 28.07.19,
08.12.19, 11.03.20, 19.04.20, 12.07.20, 15.11.20 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an
Sie. **Danke** für Ihre stete **Hervorhebung** der **Bedeutung** der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im
konkreten Leben des **einzelnen** Menschen.

„Angesichts dieser **Tatsachen** ist wirklich von einer **Erosion** des
katholischen Glaubens in Deutschland zu sprechen. Was können wir
dagegen tun? Zunächst einmal gilt es, die **lähmende Resignation** zu
überwinden.“ (* Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe
der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus für einen **Hilferuf** erforderlich !?

Leider haben wir **keine** Antwort zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den
Bearbeitungsstand mit. Aus **aktuellem Anlass** ergänzen wir unsere bisherigen Schreiben wie folgt.

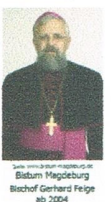
Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag wird millionenfach **dagegen verstoßen.** (Mt. 5, 23-24)



Welche **nicht** benannten Interessen verfolgte das **Bischöfliche Ordinariat** für das Bistum Magdeburg (BOM) **wirklich**, so dass **es sich** **derart** verhielt !?

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von WORT & TAT mit den **eigenen Werten** (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben**, wird **lediglich** beharrlich davon **gesprochen** und dazu **aufgefordert**.

Der **Wille** zur **Redlichkeit** in der **TAT** ist **nicht** erkennbar.



„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (1. Joh. 3, 10)

„leider gibt es auch heute, so fährt der Papst fort, „viele Gesalbte des Herrn“, Getreue, die die Schwachen misshandeln und ihre moralische Macke und Überheblichkeit ausnutzen. Sie begehnen abscheuliche Taten und üben weiter ihren Dienst aus, als ob nichts wäre; sie fürchten weder Gott noch sein Gericht, sondern haben einzig davor Angst, entdeckt und entlarvt zu werden.“

Bischof Feige von „Absurdistan“ oder absurder Bischof Feige ?!
 Siehe: 04.12.2020 „Leithammel sind auch nur Schafe - Wie geht man als Amtsträger mit Kritik um?“
 (https://www.zeit.de/2020/50/katholischer-bischof-amstrager-krche-krise)
Peinlicher geht immer ist offensichtlich das Motto von Bischof Feige in seinem Beitrag vom 04.12.2020.
Statt mit Jesus Worten sachlich den Dialog zu suchen (... weise es nach, Joh. 18, 23), spricht Bischof Feige ohne Nachweis öffentlich abwertend von „unverschämte Pamphile“ an ihn. Selbstverständlichkeiten, Herabsetzungen ohne Nachweis, kein Lösungsansatz - Hat Christus sich „derart geliebt?“

„Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der Sünde der Scheinheiligkeit zu verfallen, unser Verhalten zu beschönigen, mit schlechten Absichten. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: „Herr, möge ich niemals scheinheilig sein, möge ich die Wahrheit zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, schweigen - aber niemals, niemals eine Scheinheiligkeit.““
 06.06.2017 Papst Franziskus „Scheinheilige sind keine Christen“
 (http://www.archivradiovaticana.va/storico/2017/06/06/papasmesse_%E2%99%A9scheinheilige_sind_keine_christen%E2%99%9C/de-1317184) ...

Ohne Glaubwürdigkeit sind tatsächliche Demokratie und/oder Kirche nicht möglich. Ohnmacht bei Machtmissbrauch

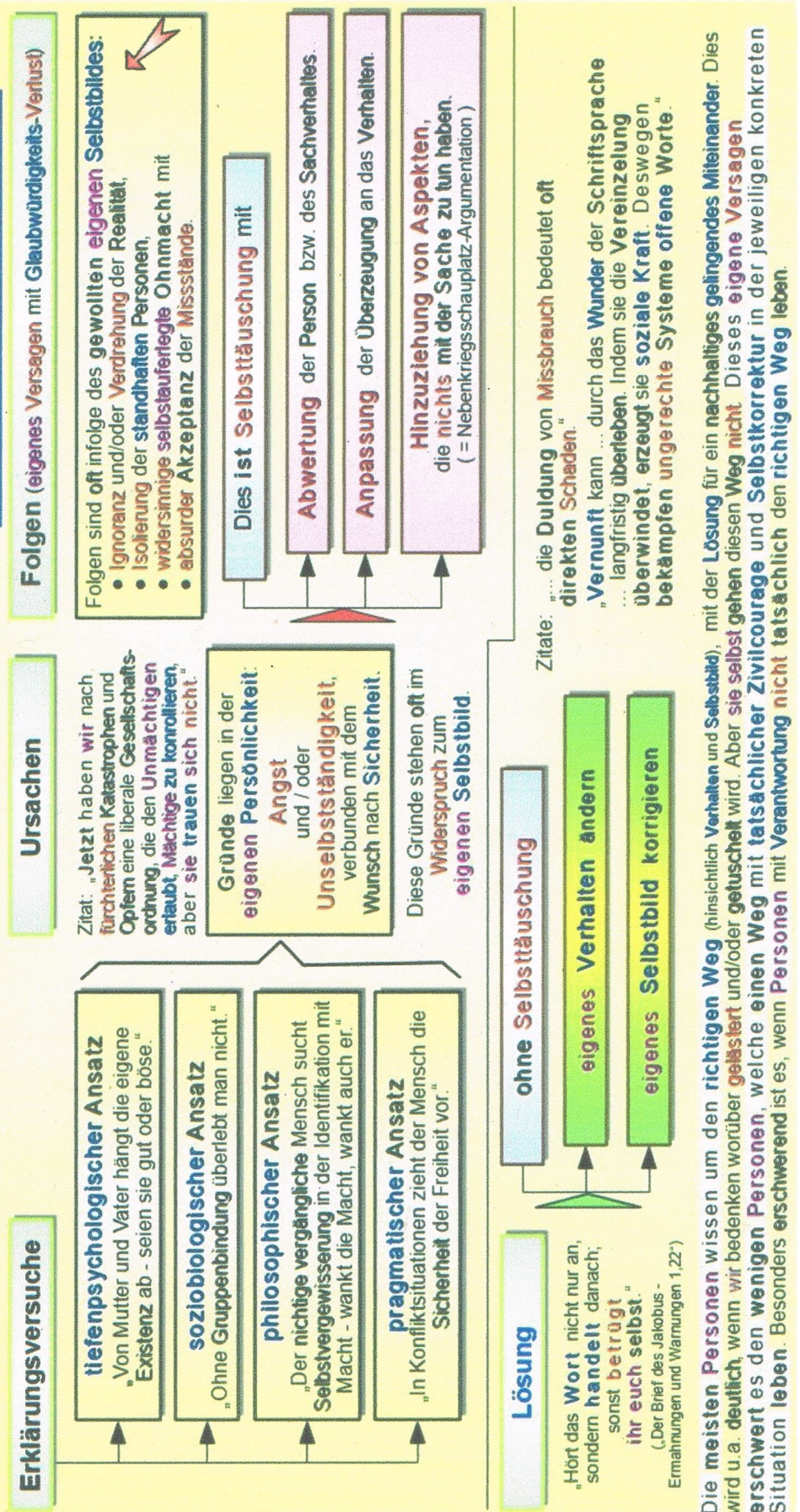
In Anlehnung an die Ausführungen der Autorin Petra Morsbach am 28.02.2021 im Deutschlandfunk „Wir haben die Macht! (3/3) - Hilft Vernunft gegen Missbrauch?“. (Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/wir-haben-die-macht-3-3-hilft-vernunft-gegen-missbrauch.1184.de.html?drum:article_id=493306)
 Zitate: „Was geschieht, wenn man Systeme den Mächtigen überlässt, sieht man ringsum: Sie werden ausgeraubert.“
 „Können Unmächtige mit legalen Mitteln einem Machtmissbrauch abhelfen? Antwort: Im Prinzip JA, aber sie tun es kaum je.“

- Ich erlebe seit Jahren in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche folgende Irrationalitäten:
- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen.
 - Statt **Dialog** => Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten.
 - Statt **Nachfolge Christi** => gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus.
 - Statt **Rechtstreue** => Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).

copyright Dietmar Deibele
 = „kirchenfeindliches Verhalten“

ttt-Prinzip
 = tricksen, täuschen, tarnen

Botschaft der Bearbeitungs-Verzögerung: Willkür und Rechtlosigkeit ohne Bestrafung der Täter.
Warum lassen viele Personen Unrecht geschehen? - verdeutlichen wir in nachfolgender Grafik.



„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
 („Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ Joh. 3,10)

Infolge des jahrzehntelangen **Versagens** der **verantwortlichen Geweihten** in Deutschland suchen wir **Personen/Gremien**, welche **tatsächlich** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT & TAT leben**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in **Verantwortung** steht!

„... 45 Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr, für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“
 (Mt. 25,31-46)

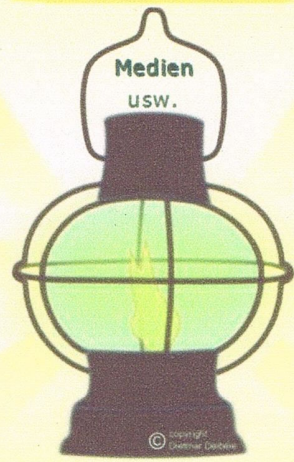
© copyright Dietmar Deibele

„Kirchenfeind“ ist jemand, der durch seine Aktivitäten der Kirche **schadet**, den Bestand der kirchlichen Ordnung **gefährdet**.

Bischof Feige sagte am 20.09.2019 (im groben Widerspruch zu seinem jahrelangen Verhalten):

»Christen müssten bereit sein, „aufmerksam darauf zu lauschen, was unsere Zeitgenossen und Mitbürger wirklich bewegt“, so der Bischof des Bistums Magdeburg. „Wir müssen erfahren, wo sie stehen und was sie brauchen, was ihre Sehnsucht ist und wo sie sich als gefährdet erleben.“«

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde



CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

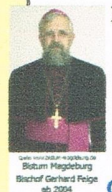
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Justiz in Deutschland

Vatikan

Regierung von Sachsen-Anhalt



Ist diese Aussage eine erneute **schamlose Heuchelei** oder will sich **Bischof Feige** endlich selbst wie ein **Christ** verhalten !?

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

„... sich Jahrzehnte offenbar **niemand getraut** hat, solche **Fälle** zur Anzeige zu bringen“ (18.03.2021 „Gutachten zu Missbrauchsfällen“, www.tagesschau.de)

„Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, nicht der Theorie. Jesus kommt durch die Begegnung und in der Begegnung schlägt das Herz der Kirche. Also werden nicht unsere Predigten, sondern das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein.“
 (Papst Franziskus am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendsynode)

Wir erleben seit vielen Jahren: Offensichtlich ist der **sexuelle Missbrauch** nur die Spitze eines **Eisberges** von **Machtmissbräuchen**.

Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**.
 Zu **feige Verantwortliche** für ein **fares Miteinander**.

Schluss mit einer **Atmosphäre** der **Täuschung** und **Angst**.

Wie u.a. beim jahrzehntelangen **sexuellen Missbrauch** an Minderjährigen „spielt“ der Mächtige auf Zeit.

Diese **Dekadenz** ist eine **existenzielle Gefahr** für **Staat & Kirche**.

Dekadenz = Kultureller Niedergang mit typischen **Entartungserscheinungen** in den Lebensgewohnheiten und Lebensansprüchen. (www.duden.de/rechtschreibung/Dekadenz)

Die Folge sind u.a. **Kirchenaustritte**, weil die **Verantwortlichen** als **nicht reformierbar** erlebt werden.

Die deutschen **Verantwortlichen** müssen endlich wie **Christus handeln**.

Die **Fähigkeit** zur tatsächlichen **Umkehr** ist dabei **unbedingt erforderlich!** **Kein weiter so !!!**

Lösung ist die couragierte **Umkehr** der **verantwortlichen Geweihten**.

Lösung steht in der Fabel von D. Deibele „Warum der Bär vom Sockel stieg?“.

Wer kennt eine **geweihte Person**, welche ein **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der vorösterlichen Fastenzeit 2021 **tatsächlich umgekehrt** ist !?
 (=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenserforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir bisher leider nicht !**

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show** !

Dies wäre die Möglichkeit der **Legalisierung** von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Welche **Konsequenzen** hat dies für die **verantwortlichen Bischöfe** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** !?

Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**:

Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten **Hilfslosigkeit**.

„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven** und **zerstörerischen** Offenbarwerdung **des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in seinem **Stolz** und seinem **Hochmut** als der Herr der Welt **wähnt** und **denkt**, gesiegt zu haben.“
 (Quelle: https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-vatiab.html)

Wir erleben belegbar **seit** über 23½ Jahren, dass der den **fairen Dialog verweigernde** Bischof von Magdeburg seiner Nachfolge **Jesu** nicht gerecht wird (Altbischof **Nowak** und Bischof **Feige**). **Bischof Feige** **verhält sich** weiterhin wie folgt: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung !?** **Ausstrahlungskraft !?**
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur Nachfolge **Christi** aufrufen.

Scheinheilige Heuchelei.

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
 „Von Herzen erbittet **Papst Benedikt XVI.** Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, **Gottes beständige Schutz** und seinen reichen Segen.“

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung**, **Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., statt konstruktivem **Dialog** zur Sache, glaubwürdige **Schlichtung**, **Barmherzigkeit** und **Umkehr**. Ziel: **Beute** erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien) = „Kirchenfeindliches Verhalten“

» Bischof Feige **verharrt** im „**Bösen**“. «
 (05.04.2020 74. Nachfrage an das BOM)

Die Umkehr ist selbstverständlich für Christen, hingegen entzieht sie die gewohnte Lebensgrundlage von Verbrechern. Wer hat Grund zur Verweigerung der Umkehr!?

Nuntius Périsset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als „das Böse“ und tröstete mit seinem Segen. Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen, führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen. Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System. Eine Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen hinsichtlich der Einhaltung der eigenen Werte ist letztlich keine Wertegemeinschaft mehr.

Der abscheuliche Umgang mit den Verbrechen ist ein weiteres Verbrechen.

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

„Der Scheinheilige ist ein Mörder.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)
Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).

Wir beantragen erneut:

- a) Die Exkommunizierung von Bischof Feige (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem anhaltenden groben unchristlichen Verhalten. Die Verantwortlichen haben infolge ihrer dienenden Rolle keine besonderen Rechte, sondern besondere Pflichten.
- b) Die Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten groben unchristlichen Verhaltens und die Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 21. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 01.01.2021)

Ziele dieses Antrages sind: Die Welt braucht glaubwürdige Verantwortliche. (6.5.19 Bericht vom Weltbiodiversitätsrat zum Artensterben; „Change!“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplett-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

- die Umkehr von Bischof Feige sowie der Bischöfe der DBK zu gelebten christlichen Werten im glaubwürdigen Mühen um die Übereinstimmung von Wort und Tat,
- und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die Untersagung der Amtsausführung.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner Vereidigung am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von Fakt und Lüge. Wer das aufgibt, der rührt am Grundgerüst von Demokratie!“

Es tut Not, dass Bischof Feige sowie die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) entsprechend ihrer eigenen WORTE, wie Sie, handeln (=TAT), um der „... Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland ...“ (siehe oben *) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und bitten um weitere Hilfe beim Handeln zur Abkehr vom „Bösen“.

„... musst du sie vor mir warnen.“ (Hesekiel 33,7)

Die Fastenszeit ist eine besondere Zeit der eigenen Vorbereitung sowie der Vorbereitung der Institutionen der Katholischen Kirche mit Blick auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Sie ist verbunden mit einer kritischen Hinterfragung des eigenen Lebens und des Handelns der Institutionen im Hinblick auf die Nachfolge von Jesus Christus sowie im Falle des Versagens mit einer glaubwürdigen Umkehr (guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekenntnis & Wiedergutmachung).

Wir brauchen keine Untertanen, welche nach oben „kriechen“ und nach unten „treten“, sondern glaubwürdige Christen, welche im Dienst von Gott her agieren. Nur dann kann die Katholische Kirche ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, moralische Säule zu sein, gerecht werden.

03.10.2020 „ENZYKLIKA 'FRATELLI TUTTI' des Heiligen Vaters Papst Franziskus über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft“:

(Abs. 47) „Die wahre Weisheit beinhaltet die Begegnung mit der Wirklichkeit.“ ... (Abs. 227) „Denn »die Wahrheit ist die untrennbare Gefährtin der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.«“ ... (Abs. 284) »Als religiöse Führungspersonlichkeiten sind wir dazu aufgefordert, wahre „Dialogpartner“ zu sein und bei der Arbeit für den Frieden nicht bloße Mittelsmänner, sondern authentische Mittler zu sein.«

„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“ (Papst Benedikt XVI. am 10.09.2006)

Beispiel für die absurde Realität im Bistum Magdeburg im Umgang mit erwiesenem sexuellen Missbrauch von Norbert Deneff vom 12.10.2006 als „Offener Brief“ an die katholische Gemeinde St. Maria in Delitzsch (Quelle <http://www.transgallaxys.com/~kanzlerwo/index.php?topic=2501.0>):

„Als Kind und Jugendlicher wurde ich durch den ehemaligen Vikar der Gemeinde ... jahrelang sexuell missbraucht - mit schrecklichen Folgen für mich und mein Leben.“ ... „In meiner Not habe ich mich an Pfarrer Armin Kenschok in Delitzsch gewandt und ihn um Hilfe und Unterstützung gebeten.“ ...
»Ende April 1994, also 4 Monate nach dem ich ihn um Hilfe gebeten hatte, teilte er mir schriftlich mit: „Ich kann und will Sie dabei nicht unterstützen, da ich es nicht verantworten kann, schlimmstenfalls müsste ich die Folgen mit erleiden und mit ertragen.“ Danach war ... ich wie gelähmt und fühlte mich ohnmächtig. ... Die von mir angezeigten sexuellen Verbrechen bei Pfarrer Kenschok, wurden verschwiegen, verleugnet und vertuscht. Warum arbeitet die Kirchenführung die Vergangenheit nicht auf und versetzt stattdessen Pfarrer Kenschok nach Köthen? «

Die Absichten der Täter in angeblicher bzw. tatsächlicher Verantwortung:

1. Die Täter wollen auch mit unredlichen Mitteln Beute erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien; = Ideologie der Gier)
 2. Die Täter wollen redliche Gegenwehr (auch ihrer Opfer) unterbinden. Ohnmacht wird bewirkt.
 3. Die Täter wollen mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben.
- Weg: Unredliche nicht belegte Behauptungen der Täter werden lediglich unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“. Der Dialog zur Sache wird verweigert.
So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.



Wir beten dafür, dass infolge der je eigenen Umkehr mit der Ausrichtung auf Jesus Christus ein zielführendes christliches Miteinander möglich wird. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet

Dr. Wolfgang Gahler (katholischer Christ)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (katholischer Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Périsset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
Anhang: „8 Thesen“ von Dietmar Deibele, Übersicht „Subsidiaritätsprinzip“, 01.01.2021 Petition und 21. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), 07.02.2021 76. Nachfrage zum Widerspruch an das BOM
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

„... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)

„Auftrag zum Kampf“ (Eph 6,14-17): „Sied also standhaft: Gürtet euch mit Wahrheit; zieht als Panzer die Gerechtigkeit an; und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium um Frieden zu kämpfen.“ „Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen ausschlagen.“ „Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.“

Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

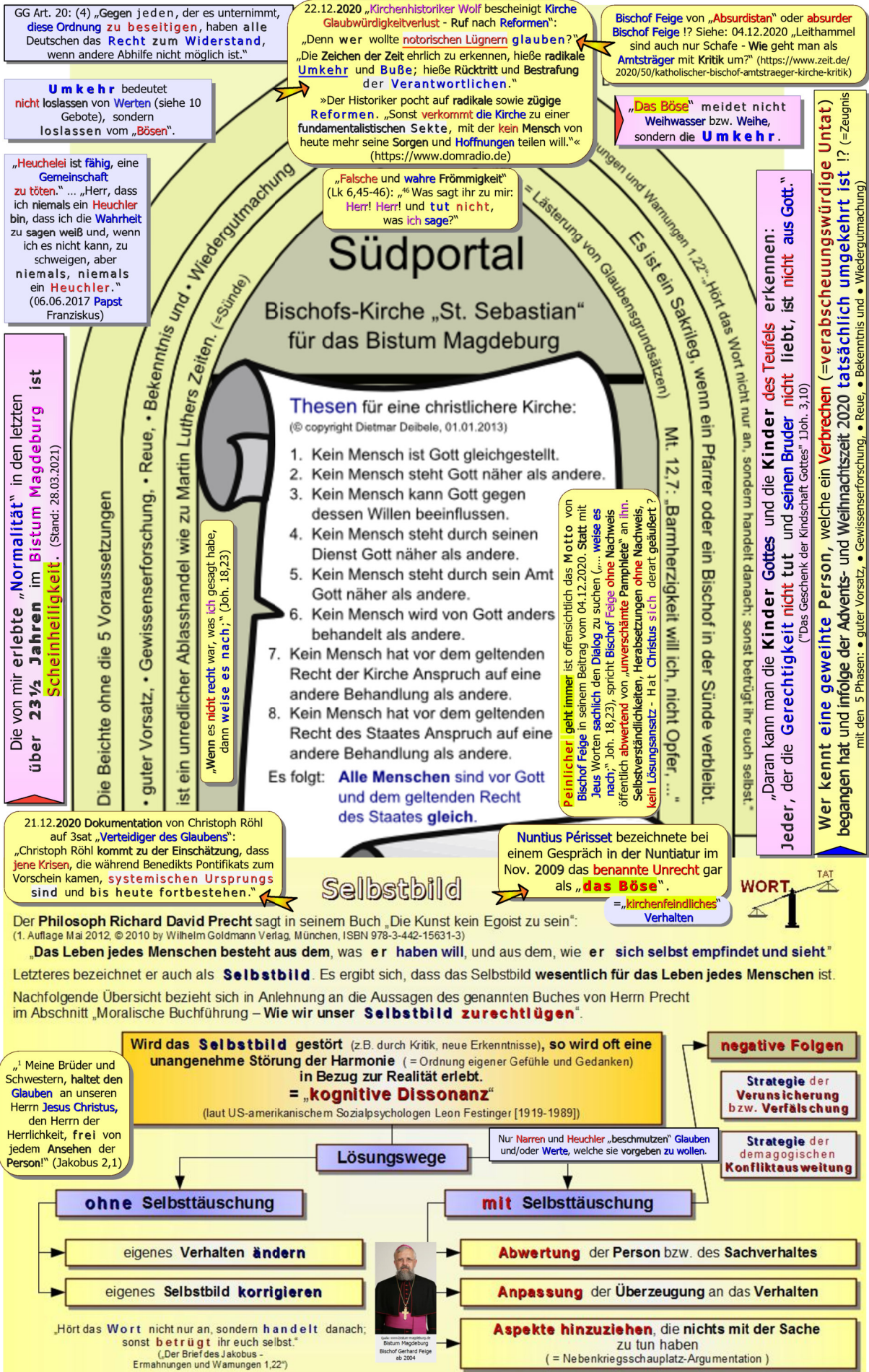
Anhang: **Übersicht von Dietmar Deibele** (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 28.03.2021, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerei von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibele für eine christlichere Kirche & Selbstbild

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



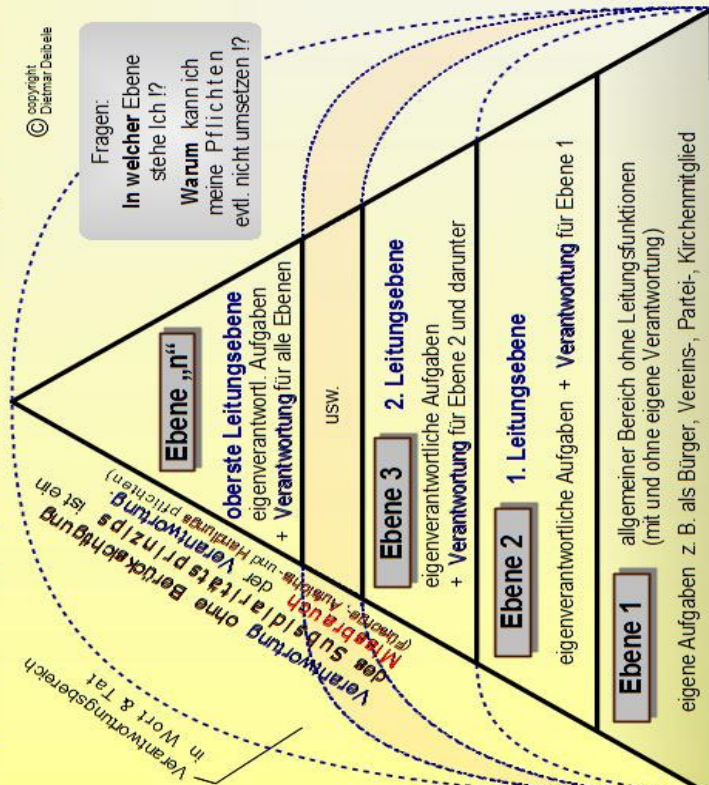
Theologe Professor Hans Küng (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Bischof oder gar ein Pfarrer oder gar ein **Bischof** in der **Sünde verbleibt**. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Subsidiaritätsprinzip

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates; 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

Subsidiaritätsprinzip
 beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.



„**Subsidiarität** (von lat. subsidiūm „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so **weit wie möglich** selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen**. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das **Subsidiaritätsprinzip** ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die **Bundesrepublik Deutschland** oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die **Europäische Union**. Es ist auch **zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft**.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst **viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln**.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

„Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Vom Weltgericht, Mt 25,45)

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, **unsere Egoismen zu überwinden**, zu **dienen**, indem wir uns beugen, um **unsere Brüdern** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des **Subsidiaritätsprinzips** sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die **den Menschen** instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte **Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft. Düsseldorf 1976. S. 63)

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkannten Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

